

tamedia:

Communiqué

Tamedia: Erstes Halbjahr 2004 wieder erfolgreich

Umsetzung der Restrukturierungsmassnahmen führt trotz rückläufigem Umsatz zu deutlicher Gewinnsteigerung

Zürich, 19. August 2004. Die Halbjahreszahlen 2004 von Tamedia zeigen trotz eines weiteren leichten Rückgangs der Print-Werbevolumina wieder ein erfreulicheres Bild. Obwohl der Betriebsertrag (Umsatz) um 4,2% auf 278,4 Mio. CHF abnahm, verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 269,1% auf 43,6 Mio. CHF (Vorjahr: 11,8 Mio. CHF). Im ersten Halbjahr 2004 weist Tamedia einen Konzerngewinn von 18,0 Mio. CHF aus (Vorjahr: -3,8 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge beträgt 15,6% (Vorjahr 4,1%). Erstmals weisen alle vier Bereiche eine positive EBITDA-Marge aus.

Diese Entwicklung zeigt, dass sich die im letzten Jahr bekannt gegebenen und grösstenteils umgesetzten Neustrukturierungen in verschiedenen Bereichen bereits positiv auf die Kostenstruktur auswirken. Die Anzahl Stellen ist von 1'940 per Ende Juni 2003 auf 1'665 per Ende Juni 2004 gesunken.

Obwohl die Wirtschaft wieder an Fahrt gewinnt, rechnet Tamedia für das zweite Halbjahr 2004 noch nicht mit deutlich steigenden Umsätzen. Angesichts der sich nur langsam verbessernden Situation auf dem Arbeitsmarkt ist auch bei den Stelleninseraten nicht von einer raschen Erholung auszugehen. Trotzdem sollte der positive Trend beim Betriebsergebnis auch im zweiten Halbjahr anhalten.

Wichtigste Zahlen zum ersten Halbjahr 2004

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2004	1. HJ 2003	Veränd. in %
Betriebsertrag	278,4	290,6	(4,2)
Betriebsaufwand	(234,8)	(278,8)	(15,8)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	43,6	11,8	269,1
Abschreibungen	(21,5)	(22,9)	(6,3)
Betriebsergebnis (EBIT)	22,1	(11,1)	298,0
Konzernergebnis	18,0	(3,8)	574,0

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Die aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

In der Profitcenter-Struktur werden interne Leistungen neu nach Marktpreisen verrechnet, während dies bisher nur zu kostendeckenden Preisen (und ohne Berücksichtigung der Abschreibungen) erfolgte. Die Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2003 sind nach den gleichen Grundsätzen wie die Zahlen für das erste Halbjahr 2004

dargestellt. Sie weichen deshalb vom letzten publizierten Halbjahresabschluss 2003 ab. Ein Vergleich mit dem im August 2003 publizierten Halbjahresausweis ist nicht sinnvoll.

Zeitungen

Der leichte Rückgang bei den kommerziellen Anzeigen, den Rubrikinseraten und beim Stellenanzeiger führte im Bereich Zeitungen zu einem Umsatzrückgang um 2,3 % auf 172,7 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen hingegen stieg um 142,4% auf 27,7 Mio. CHF. Dieser Anstieg ist vor allem auf die erfolgreich umgesetzte Neustrukturierung zurückzuführen. Ferner enthielt der Halbjahresabschluss 2003 Kosten für die nicht lancierte Pendlerzeitung «Express».

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2004	1. HJ 2003	Veränd. in %
Betriebsertrag	172,7	176,8	(2,3)
Betriebsaufwand	(145,0)	(165,4)	(12,3)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27,7	11,4	142,4
Abschreibungen	(4,6)	(5,3)	(13,9)
Betriebsergebnis (EBIT)	23,1	6,1	279,8

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Der Umsatz reduzierte sich beim «**Tages-Anzeiger**» (inkl. Stellenmarkt und Alpha) um 2,0 Mio. CHF (-1,8%) auf 108,6 Mio. CHF.

Die «**Sonntagszeitung**» konnte die guten Vorjahreszahlen nicht ganz halten und verzeichnete einen Umsatzrückgang von 1,7 Mio. CHF (-4,4%) auf 37,2 Mio. CHF.

Die «**Finanz und Wirtschaft**» weist einen um 0,2 Mio. CHF (-1,9%) tieferen Umsatz von 10,6 Mio. CHF aus.

Der Wechsel vom «**ZürichExpress**» zum «**Tagblatt der Stadt Zürich**» im Juni 2003 hatte einen Umsatzrückgang von 1,4 Mio. CHF (-15,3%) auf 7,5 Mio. CHF zur Folge.

Die von Tamedia gehaltenen Beteiligungen an «**Berner Zeitung**» und «**20 Minuten**» werden nach der «Equity»-Methode anteilmässig erfasst und wirken sich im Ergebnisanteil der assoziierten Gesellschaften aus.

Zeitschriften

Obwohl der Umsatz im Bereich Zeitschriften um weitere 9,5% auf 46,9 Mio. CHF zurückging, verbesserte sich der EBITDA auf 3,7 Mio. CHF. Auch auf Stufe EBIT weist der Bereich erstmals ein positives Ergebnis aus. Während im ersten Halbjahr 2003 erhebliche Restrukturierungskosten angefallen waren, zeigen sich im ersten Halbjahr 2004 kostenseitig deutliche Verbesserungen. Der Wegfall von «annabelle busi-

ness», «annabelle wohnen» und «du» wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Durch den Verkauf des Kulturmagazins «du» fiel im Vergleich zum ersten Halbjahr 2003 ein Umsatzanteil von 1,3 Mio. CHF weg.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2004	1. HJ 2003	Veränd. in %
Betriebsertrag	46,9	51,8	(9,5)
Betriebsaufwand	(43,2)	(62,5)	(30,9)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3,7	(10,7)	134,8
Abschreibungen	(0,2)	(0,4)	(40,7)
Betriebsergebnis (EBIT)	3,5	(11,1)	131,5

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Die Frauenzeitschrift «**annabelle**» erzielte ohne «**annabelle business**» und «**annabelle wohnen**» einen lediglich um 0,8 Mio. CHF (-5,4%) tieferen Umsatz von 13,7 Mio. CHF.

«**Facts**» weist einen Umsatz von 11,3 Mio. CHF aus und musste im Vergleich zur Vorjahresperiode eine weitere Einbusse von 3,2 Mio. CHF (-22,0%) hinnehmen.

Bei der «**Schweizer Familie**» konnte der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode erneut leicht um 0,7 Mio. CHF (4,2%) auf 18,5 Mio. CHF gesteigert werden.

Beim «**Spick**» reduzierte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 0,4 Mio. CHF (-21,7%) auf 1,5 Mio. CHF.

Elektronische Medien

Die Elektronischen Medien konnten den Umsatz im ersten Halbjahr um 6,3% auf 25,3 Mio. CHF steigern. Der im Vorjahr noch negative EBITDA wurde erneut deutlich verbessert und beläuft sich erstmals auf einen positiven Wert von 0,2 Mio. CHF. Dazu haben neben dem Umsatzzuwachs auch die Massnahmen auf der Kostenseite beigetragen.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2004	1. HJ 2003	Veränd. in %
Betriebsertrag	25,3	23,8	6,2
Betriebsaufwand	(25,1)	(26,5)	(5,5)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	0,2	(2,7)	108,6
Abschreibungen	(4,0)	(4,8)	(17,1)
Betriebsergebnis (EBIT)	(3,8)	(7,5)	49,9

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Radio 24 und **TeleZüri** erzielten in den ersten sechs Monaten einen um 2,4 Mio. CHF (21,7%) höheren Umsatz von 13,3 Mio. CHF. Beiden Sendern gelang es, die Reichweite

gegenüber der Vorjahresperiode weiter zu steigern und ihre starke Position auszubauen.

Radio Basilisk verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen um 0,3 Mio. CHF (-7,5%) auf 3,5 Mio. CHF reduzierten Umsatz. Marktanteil und Reichweite sind minimal zurückgegangen.

Bei **Condor Communications** fiel der Umsatz um 2,2 Mio. CHF (-33,3%) auf 4,4 Mio. CHF. Während sich die Bereiche Corporate und Commercial erwartungsgemäss entwickeln, leidet der Bereich Entertainment unter dem Ausbleiben eines Grossauftrags.

Der Umsatz der **Online-Aktivitäten** nahm um 1,8 Mio. CHF (71,0%) auf 4,3 Mio. CHF zu.

Services

Im Bereich Services sind vor allem Druck und Vertrieb sowohl für Dritte als auch für eigene Produkte zusammengefasst. Der Umsatz inklusive Eigenaufträge sank um 16,9% auf 101,2 Mio. CHF. Neben der konjunkturellen Entwicklung, die extern wie auch intern noch einmal ihre Spuren hinterliess, reduzierte der Verkauf des BD Bücherdiensts und der ARO den Umsatz. So fallen durch den Verkauf der Anteile am BD Bücherdienst per 25. September 2003 im ersten Halbjahr 2003 im Buchvertrieb erzielte Umsätze von 2,6 Mio. CHF weg. Der EBITDA verzeichnete gegenüber dem ersten Halbjahr 2003 eine Abnahme und liegt im ersten Semester 2004 bei 11,9 Mio. CHF.

Wichtigste Zahlen

(Angaben in Mio. CHF)

	1. HJ 2004	1. HJ 2003	Veränd. in %
Betriebsertrag	101,2	121,8	(16,9)
Betriebsaufwand	(89,3)	(108,0)	(17,3)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	11,9	13,8	(13,6)
Abschreibungen	(12,6)	(12,4)	2,3
Betriebsergebnis (EBIT)	(0,8)	1,4	(155,1)

Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Die im Bogendruck tätige **Waser Druck** wurde per Ende 2003 in die **Meier Waser Druck** eingebracht. Diese 50%-Beteiligung steuerte erstmals einen Umsatz von 3,8 Mio. CHF bei, während **Waser Druck** im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz von 5,2 Mio. CHF erzielt hatte.

Der Lettershop **Regor** musste einen Umsatzrückgang von 13,5% auf 3,4 Mio. CHF hinnehmen, während der **Werd Verlag** ein Umsatzplus von 3,1% auf 2,7 Mio. CHF erreichte.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2004 von 594,7 Mio. CHF um 8,2 Mio. CHF auf 602,9 Mio. CHF zu. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt 55,6% (53,6%). Das Eigenkapital nahm im ersten Halbjahr 2004 um 16,4 Mio. CHF bzw. 5,1% auf 335,1 Mio. CHF zu. Neben dem positiven Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2004 hat die Abnahme der erfolgsneutral erfassten Marktwerte (netto nach Steuern) der Absicherungsgeschäfte um 1,4 Mio. CHF zu dieser Veränderung beigetragen.

Weitere Auskünfte:

Franziska Hügli, Leiterin Unternehmenskommunikation, 01 248 41 00 / 01 248 41 90

Weitere Informationen zu Tamedia: www.tamedia.ch

Newsletter-Service: www.tamedia.ch >Presse/News >Newsletter